Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 77 (2006)
Heft: 3

Vorwort: In diesem Heft ... : liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Hansen, Robert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

SCHWERPUNKT Integration

Integrationsmodelle
Menschen mit einer Behinderung im «freien» Arbeitsmarkt 2

Hotel
26 Arbeitsplätze für Menschen mit einer Lernbehinderung 6

Besuchsdienst
Urs Bärtschi erhält eine IV-Rente. Um etwas «Nützliches» zu tun, besucht er Betagte und Betreuungsbedürftige 12

Rehabilitation
Der Verein «dreischiibe» hilft psychisch beeinträchtigten Menschen, ins Berufsleben zurückzukehren 18

Qualitätsarbeit
Die Stiftung Solvita – 250 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung 21

Arbeitgeber
Durch eine Behinderung bedingte Arbeitsausfälle lassen sich nicht versichern 24

Ausbildung
Die Stiftung Bächtelen bereitet junge Männer mit Lernbehinderung auf das Berufsleben vor 26

Auszeichnung
Drei Unternehmen, bei denen Menschen mit Behinderung arbeiten, gewinnen den «This-Priis» 30

Wiedereingliederung
Die Care Manager von Swica unterstützen krank geschriebene Arbeitnehmende dabei, wieder erwerbstätig zu werden 34

Gesetzesreform
Frühlingssession: 5. IVG-Revision schafft Voraussetzungen für eine bessere Integration von Menschen mit einer Behinderung 38

Alter

Tarifentscheid
Der aargauer Regierungsrat, entschied dass jene Heime, die ihre Betriebsdaten offen legten, leicht höhere Tarife bei den KVG-pflichtigen Leistungen erhalten 41

Journal

Stelleninserate 44
Kurzmitteilungen 45
Impressum 46

Monitor

Neue Redaktorin 48

Nachricht aus Thailand

Martin Woodtli hat uns geschrieben, dass seine Mutter gestorben ist. In der Juli-Nummer 2005 der Fachzeitschrift Curaviva haben wir «Baan Kamlangchay» vorgestellt, ein Haus, das für an Demenz erkrankte Menschen Ferien- und Langzeitaufenthalte ermöglicht. Die Pflege von Margrit Woodtli war der Ursprung für dieses Projekt, das auch nach ihrem Tod fortgesetzt wird. Margrit Woodtli lebte die letzten Jahre ihres Lebens in Chiang Mai in Nordthailand, wo sie liebevoll betreut wurde. Obwohl die Demenz eine Kommunikation weitgehend verunmöglichte, teilte sich die Frau auf andere Weise mit – mit Gesten, Bewegungen, einem Lächeln. Ihre liebenswerte und fröhliche Art hat während meiner Reportage auch mein Herz geöffnet. Ihr Tod berührt mich sehr.

Margrit Woodtli wurde in Thailand kremiert. Martin Woodtli bringt ihre Urne zum Grab des Ehemannes Hans Woodtli nach Münsingen.

Wir kondolieren aufrichtig.
Robert Hansen

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zahl der neuen IV-Renten ist in den letzten zwei Jahren um 18 Prozent zurückgegangen. Trotzdem erhöhte sich der Rentenbestand Ende 2005 auf umgerechnet 257 000 Vollrenten, und der Schuldenberg stieg auf 8 Milliarden Franken. Diese Zahlen präsentierte das Bundesamt für Sozialversicherungen Ende Februar. In der Märzsession wird der Nationalrat über die 5. IV-Revision debattieren, deren Ziel es ist, die Zahl der Neurenten weiter zu senken. Die Bewilligungspraxis der Neuberentung soll nochmals restriktiver werden. Integration ist ein weiteres wichtiges Ziel.

Integration ist auch das Schwerpunktthema dieser Nummer. Wir zeigen innovative Betriebe, die bereits Menschen mit einer Behinderung einstellen und damit sehr gute Erfahrungen machen. Fachleute sprechen über die Schulungskonzepte für lernbehinderte Jugendliche und betonen, wie wichtig diese Arbeit ist. Arbeitgeber kritisieren hingegen, dass Gesetze und staatliche Förderprogramme fehlen und finanzielle Risiken oft eine Anstellung verhindern. Fällt ein Angestellter in Folge seiner Behinderung für eine gewisse Zeit aus, lässt sich das nicht versichern, und der Arbeitgeber trägt die vollen Kosten – inklusive der Sozialabgaben. Das darf nicht sein.

Die Bemühungen, Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsprozess zu integrieren, sind wichtig. Nicht nur, um die hoch verschuldete IV-Kasse zu entlasten, sondern vor allem für die Menschen, die motiviert eine abwechslungsreiche Arbeit leisten würden.

Robert Hansen